

/// ZUGANGS- VORAUSSETZUNGEN

Abgeschlossene Ausbildung / Studium in

- einem Pflegeberuf
- einem anderen Beruf des Gesundheitswesens (mind. 2-jährige Ausbildung)

Einzureichende Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnis der Ausbildung und Urkunde zur Führung der Berufsbezeichnung (sofern erteilt) oder Studium
- Lichtbild
- Anmeldung

Technische Voraussetzungen:

- Internetanschluss und Endgerät



Für die Teilnahme erhalten Sie 20 Fortbildungspunkte im Rahmen der Initiative 'Registrierung beruflich Pflegenden' / www.regbp.de



Die Weiterbildung kann gefördert werden durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

BILDUNGSschECK

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Nutzen Sie die finanzielle Unterstützung des Landes von bis zu 50% der Kosten.

/// ANSPRECHPARTNER

Alexianer Bildungszentrum
Gesundheit und Soziales
Robert-Bosch-Str. 18, 48153 Münster
Tel.: (0251) 484247-48100

Leitung Fort- und Weiterbildung

Klaus Peter Michel
kp.michel@alexianer.de
Tel.: (0251) 484247-48123

Berufliche Bildung digital gedacht!

Bei uns unterstützen digitale Medien den Kompetenzerwerb und die Organisation Ihrer beruflichen Bildung.

/// INFOS ZU KOSTEN

Aktuelle Informationen zu Kosten, Unterkunft und Blockplanung finden Sie im Internet im Bereich Fort- und Weiterbildung.



Alexianer

BILDUNGSZENTRUM
GESUNDHEIT UND SOZIALES

Fort- und Weiterbildung

WWW.ALEXIANER-BILDUNGSZENTRUM-MUENSTER.DE



Alexianer

BILDUNGSZENTRUM
GESUNDHEIT UND SOZIALES

Fort- und Weiterbildung

WEITERBILDUNG PRAXISANLEITUNG IN PFLEGE- UND GESUNDHEITSBERUFEN



WEITERDENKEN WEITERBILDEN

/// ÜBER DIE WEITERBILDUNG

Auszubildende, Praktikanten sowie neue Mitarbeitende bedürfen pädagogischer Begleitung und Führung, um erforderliche berufliche Kompetenzen in einem konkreten Praxisfeld einer Einrichtung zu entwickeln und Ihre persönliche berufliche Haltung zu reflektieren.

Weiterdenken und Weiterbilden ...

In dieser Weiterbildung setzen Sie sich gezielt mit aktuellen berufspädagogischen und pflegewissenschaftlichen Hintergründen der neuen generalistischen Pflegeausbildung in konkreten Anwendungsbeispielen von beruflichen Lehr- und Lernprozessen auseinander. Sie lernen als Praxisanleitung pädagogische Werkzeuge zur gezielten Kompetenzförderung im Berufsalltag sinnvoll in beruflichen Handlungen zu arrangieren und einzusetzen. Für typische pädagogische Gesprächssituationen lernen Sie konkrete berufspädagogische und kommunikative Konzepte kennen. Darüber hinaus setzen Sie sich reflexiv mit den Rollenerwartungen und -belastungen der Praxisanleitung auseinander.

/// SCHWERPUNKTE DER WEITERBILDUNG

- Professionell kommunizieren und interagieren
- Versorgungsqualitätmanagementbasiert mitentwickeln und rechtskonform gewährleisten
- Gesundheitsberuflich wissenschaftsbasiert denken und handeln
- Professionelle berufliche Identität entwickeln und die Profession vertreten
- Anleitungs- und Lernprozesse kompetenzorientiert gestalten
- Rolle Praxisanleitung ausgestalten



Ab dem 01.01.2024 löst die Weiterbildungsordnung der Pflegekammer NRW die WBVO-Pflege-NRW ab. Daraus ergeben sich Folgen für Ablauf, Organisation und Inhalte der Weiterbildung. Informationen hierzu werden wir nach Vorliegen der neuen Regularien schnellmöglich kommunizieren.

ORGANISATION DER WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung gliedert sich in Anlehnung an die DKG-Richtlinie in vier Basismodule (200 Stunden) und zwei Fachmodule (100 Stunden).

Eine Anrechnung der Basismodule aus anderen Fort- und Weiterbildungen ist möglich.

Umfang und Struktur der Weiterbildung

Die Weiterbildung umfasst sieben Theoriephasen (Mo.-Fr.), vier einzelne Seminartage, sowie einen Tag für das Abschlusskolloquium mit einem Stundenumfang von insgesamt 306 Stunden über einen Zeitraum von ca. 10 Monaten.

Die theoretische und praktische Auseinandersetzung sowie Anwendung erfolgt in 306 Stunden geplanter Präsenzzeit in den Theoriephasen.

Prüfungen

Neben unterschiedlichen theoretischen Prüfungen beinhaltet diese Weiterbildung auch eine praktische Prüfung in Form von Planung, Durchführung und Evaluation einer Lernaufgabe im Praxisfeld der Teilnehmenden.

Im Abschlusskolloquium präsentieren die Teilnehmenden einen von ihnen bearbeiteten Aspekt der Praxisanleitung.

